

Berliner sind Flamingos mit Eisenhänden

Vor ziemlich genau 15 Jahren sagte Berlins damaliger Oberbürgermeister Klaus Wowereit in einem Interview beim Nachrichtenmagazin Focus den vielzitierten Satz: „Berlin ist arm, aber sexy.“ Die Menschen prägen das Gesicht ihrer Stadt. Aber wie sind die Berliner wirklich? 20 Mitmach-Stationen der Ausstellung EY ALTER geben Aufschluss.

Was macht einen Berliner aus? Seine berühmte „Berliner Schnauze“? Oder ist der Berliner laut Wowereit-Zitat „arm, aber sexy“? Die Mitmach-Ausstellung EY ALTER, seit Mai im Gasometer in Schöneberg, gibt Aufschluss. An 20 interaktiven Stationen können sich die Besucher selbst kennenlernen, mehr über ihre Alter sowie ihr Potenzial erfahren und dabei ihren persönlichen EY-Score ermitteln. „Wir haben die Daten mehrerer Tausend Berliner, natürlich anonym, erfasst und analysiert und dabei überraschende Erkenntnisse gesammelt“, erzählt Initiator Heino Niederhausen vom EY ALTER-Ausstellungsteam. Erstes Erkenntnis: Gefühlt ist der Berliner knapp vier Jahre jünger als in seinem Pass steht, Frauen sogar fast fünf Jahre. Zudem ist der Berliner besonders fit, wie die Ergebnisse an den Sport- und Geschicklichkeitsstationen zeigen. „Wir haben die Berliner Werte mit den Ergebnissen der Besucher aus Bremen und Stuttgart verglichen. Die Berliner punkteten bei den körperlichen Tests z.B. in den Bereichen Sprungkraft, Gleichgewicht und Handdruck und sind somit besonders fit, daraus lässt sich schon ableiten, dass Berliner sexy sind“, sagt Projektleiterin Sylvia Hütte-Ritterbusch mit einem Augenzwinkern. Vor allem die Eisenhände am Handdruckgerät fielen auf. Das Attribut „arm“ lässt sich hingegen nicht belegen. Im Gegenteil: Die Berliner punkten bei Wissensquiz und beim Erfahrungsalter: „Die Werte zeigen, dass der Berliner bereits einiges erlebt haben und somit also reich an Wissen und Erfahrung sind“, so Hütte-Ritterbusch weiter. Das gilt auch für Berliner Schüler, die im Vergleich besonders fit sind. Sie können beispielsweise besonders gut auf einem Bein stehen, wie der Flamingo-Test belegt. Berliner Rentner schneiden im Vergleich der Standorte im Übrigen besonders gut bei den Quizfragen ab. Was die Zusammenarbeit im Team angeht, so schätzen sich die Berliner insbesondere als Umsetzer, Teamarbeiter und Beobachter ein. Dagegen kommen die meisten Innovatoren – häufig mit der Berliner Start-Up Szene in Verbindung gebracht – aus Bremen.

Nur noch fünf Wochen

Wer mehr über sich selbst und sein Alter erfahren will, hat noch knapp fünf Wochen Zeit, EY ALTER im Gasometer in Schöneberg zu besuchen und seinen persönlichen EY-Score zu ermitteln. Vielleicht mit einem ähnlichen Ergebnis wie Klaus Wowereit. Warum er 65, 35 und 21 Jahre alt ist oder was die Berliner auf dem Wittenbergplatz zum Thema meinen, erfahren Sie unter eyalter.com oder im Netz

<https://www.youtube.com/channel/UCZE63oZafKAJgIEkoWXpAIA>.

Zur Ausstellung:

Mitmachen ist angesagt bei der interaktiven Demografie-Ausstellung EY ALTER, die noch bis zum 19. Januar 2019 auf dem EUREF-Campus im Gasometer Schöneberg zu Gast ist. Die Ausstellung lädt ein, das Alter neu zu erleben und das riesige Potenzial aus Jung und Erfahren neu zu entdecken. An insgesamt 20 Mitmach-

Stationen können Besucherinnen und Besucher ihre Potenziale ausloten. Das reicht von der Reaktionsfähigkeit bis zur Lebenserfahrung, von der Wahrnehmung bis zur geistigen Denkfähigkeit.

Weitere Informationen: www.eyalter.com

Pressekontakt:

Tim Wohlfarth
+49 30 27018864
presse@eyalter.com

Guido Schweiß-Gerwin
0177 8095 273